

ID: 2018-03-2076-T-16803

Тезис

Безногова Е.А., Воржева М.П.
Die Entdeckung des Cholesterins

ФГБОУ ВО Саратовский ГМУ им. В.И. Разумовского Минздрава России, кафедра иностранных языков

Научный руководитель: Ахбулова А.Г.

Konrad Bloch begann 1930 mit dem Studium der Chemie an der Technischen Hochschule München, wo er sich bald der organischen Chemie zuwandte. Nach dem Diplom musste er wegen nationalsozialistischer Verfolgung 1934 Deutschland verlassen. Dann fand er Arbeit am Schweizerischen Forschungsinstitut in Davos. Ab 1954 bis zu 1982 war er der erste Besitzer des Lehrstuhls der Biochemie der Universität Garwardski in Cambridge. Im Jahre 1955 war er in die Amerikanische Akademie der Künste und der Wissenschaften gewählt. Bloch konnte in seiner Arbeit über die Regulierung des Cholesterin- und Fettsäure-Stoffwechsels den Vorgang identifizieren, bei dem im menschlichen Körper Fettsäure zu Cholesterin umgewandelt wird.

Zwischen 1930 und 1934 studierte Feodor Lynen Chemie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ab 1972 bis zu 1979 war Lynen Direktor der Abteilung Enzymchemie und Stoffwechsel, von 1974 bis zu 1976 „Geschäftsführender Direktor“ des Max-Planck-Instituts für Biochemie in Martinsried bei München. 1951 gelang ihm die Isolierung aktivierter Essigsäure aus Hefezellen, 1958 identifizierte er Isopentenylpyrophosphat als Baustein der Terpene und des Cholesterins.

Für seine Arbeiten über den Mechanismus und die Regulierung des Cholesterin- und Fettsäurestoffwechsels bekam Lynen 1964 zusammen mit Konrad Bloch den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin. Durch die Forschung der bei den Wissenschaftlern wurden nennenswerte Grundlagen für Therapien gegen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems und für cholesterinsenkende Medikamente gelegt. Mit der Isolierung der „aktivierten Essigsäure“ stellte er die Grundlage zur klinischen Erforschung von Fettstoffwechselstörungen etwa bei Diabetes.

Ключевые слова: Cholesterins, Konrad Bloch, Feodor Lynen